

## **Auszug aus der Niederschrift**

über die Sitzung des Samtgemeinderates  
am Mittwoch, den 07.10.2020, um 19:00 Uhr  
in der Aula der August-Benninghaus-Schule (Seiteneingang zur Turnhalle der  
Oberschule Ankum)  
**(SGR/043/2020)**

:

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19.25 Uhr die heutige Samtgemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und den Vertreter der Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderats fest.

Ferner teilt Droste mit, dass ihr jeweils ein Antrag von der Gruppe SPD/BLA und der Gruppe UWG Ankum/FDP vorliegt.

Es wird beantragt, dass betreffend den TOP 4 bis 11 aufgrund der Neubesetzung im Samtgemeinderat nicht das Losverfahren, sondern die Vereinbarung zwischen der Gruppe SPD/BLA und der Gruppe UWG Ankum/FDP zugrunde gelegt werden soll.

Weiterhin liegt ein Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum NBZ vor sowie ein weiterer Antrag von BGM Brummer-Bange bzgl. eines Fragenkataloges zum Bauprojekt Aslager Str. in Ankum.

Des Weiteren wurde von der UWG Ankum ein Antrag von Ratsherr Raming zum Thema Schülerbeförderung eingereicht.

Die Anträge und Anfragen werden unter TOP 18 behandelt.

BGM Brummer-Bange meldet sich zu Wort und zieht seinen Antrag zurück, da einige Punkte seines Fragenkataloges noch nicht abgeschlossen sind und keine Ergebnisse vorliegen.

Ratsherr Krusche weist darauf hin, dass in seinem Antrag außerdem die Neubesetzung im Aufsichtsrat der Alfsee GmbH der Samtgemeinde mitgeteilt wurde. Hier muss die Überschrift bei TOP 4 wie folgt geändert werden.

„Benennung von Vertreterinnen und Vertreter für die Alfsee GmbH hier: Neubesetzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates gem. § 138 NKomVG, § 71 Abs. 6 NKomVG, § 71 Abs. 9 S. 2 NKom VG und § 71 Abs. 5 NKomVG“

Der Samtgemeinderat erklärt sich einstimmig mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

**2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 23.06.2020**

**Vorlage: 2220/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage vor.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 37 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Samtgemeinderatssitzung vom 23.06.2020 wird genehmigt.“

**3. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück**

**Vorlage: 2165/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Droste teilt mit, dass mit E-Mail vom 07.07.2020 Ratsherr Dr. Dragic den Austritt aus der SPD und der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen bekannt gegeben hat. Ferner hat der Fraktionssprecher der SPD-Fraktion, Ratsherr Krusche, mit Schreiben vom 18.07.2020 mitgeteilt, dass Ratsherr Dr. Dragic am 08.07.2020 seinen Austritt aus der SPD-Fraktion erklärt hat. Zudem hat der Vorsitzende der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen, Ratsherr Krusche, mit Schreiben vom 18.07.2020 kundgetan, dass Ratsherr Dr. Dragic nicht mehr Mitglied der Gruppe ist. Mit Schreiben vom 22.09.2020 hat Fraktionsvorsitzender Voskamp mitgeteilt, dass Ratsherr Dr. Dragic der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beigetreten ist.

Die Ratsvorsitzende stellt fest, dass die CDU-Fraktion mit 17 Ratsmitgliedern, die Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen mit 6 Ratsmitgliedern, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit 4 Ratsmitgliedern, die Gruppe UWG Ankum/FDP mit 6 Ratsmitgliedern und die Fraktion UWG Samtgemeinde Bersenbrück mit 3 Ratsmitgliedern vertreten sind.

Anschließend nimmt der Samtgemeinderat die Mitteilung einstimmig zur Kenntnis.

**4. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern für die Alfsee GmbH, hier: Neubesetzung der Gesellschafterversammlung gem. § 138 NKomVG, § 71 Abs. 6 NKomVG, § 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG und § 71**

**Abs. 5 NKomVG**  
**Vorlage: 2170/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der zu Beginn der Sitzung ergänzenden Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 36 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung nachfolgenden Beschluss:

**a) Gesellschafterversammlung**

„Der Samtgemeinderat entsendet in die Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH Herrn Jürgen Heyer.

In die Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH entsendet die CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück folgende Person:

1. Klütsch, Christian

Die Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen oder die Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück entsendet in die Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH folgende Person:

1. Raming, Dirk“

**b) Aufsichtsratssitzung**

In die Aufsichtsratssitzung der Alfsee GmbH entsendet die CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück folgende Personen:

1. Hüdepohl, Sebastian
2. Koop, Johannes
3. Lindemann, Dennis
4. Steinkamp, Gerd
5. Wilke, Reinhard

Seitens der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der Alfsee GmbH entsandt:

- 1.Lager, Werner
- 2.Kock, Richard

Seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der Alfsee GmbH entsandt:

- 1.Gramann, Ralf

Seitens der Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersen-

brück werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der Alfsee GmbH entsandt:

1. Raming, Dirk
2. Thumann, Georg

Seitens der Fraktion UWG Samtgemeinde Bersenbrück im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der Alfsee GmbH entsandt:

1. Revermann, Markus“

**5. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern für die HaseEnergie GmbH, hier: Neubesetzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates gem. § 138 NKomVG, § 71 Abs. 6 NKomVG, § 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG und § 71 Abs. 5 NKomVG**  
**Vorlage: 2181/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 36 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung nachfolgenden Beschluss:

**a) Gesellschafterversammlung:**

„Der Samtgemeinderat entsendet in die Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH Herrn Jürgen Heyer.

In die Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH entsendet die CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück folgende Person:

1. Lindemann, Dennis

Die Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen oder die Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück entsendet in die Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH folgende Person:

1. Möller, Heinrich“

**b) Aufsichtsrat:**

Seitens der CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH entsandt:

1. Johanning, Michael
2. Klune, Stefan
3. Koop, Johannes
4. Kosmann, Günther
5. Uphoff, Gerd

Seitens der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen im Rat der Samtgemeinde

Bersenbrück wird folgende Person oder werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH entsandt:

1. Waldhaus, Reinhold

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH entsandt:

1. Voskamp, Günther

Seitens der Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person oder werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH entsandt:

1. Menke, Klaus
2. Brinkmann, Martin

Seitens der Fraktion UWG Samtgemeinde Bersenbrück im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH entsandt:

1. Lange, Michael “

**6. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern für die HaseWohnbau GmbH & Co. KG, hier: Neubesetzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates gem. § 138 NKomVG, § 71 Abs. 6 NKomVG, § 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG und § 71 Abs. 5 NKomVG**  
**Vorlage: 2189/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

**a) Gesellschafterversammlung:**

„Der Samtgemeinderat entsendet in die Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG Herrn Jürgen Heyer.

In die Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG entsendet die CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück folgende Person:

1. Lindemann, Dennis

Die Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen oder die Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück entsendet in die Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG folgende Person:

1. Möller, Heinrich“

**b) Aufsichtsrat:**

Seitens der CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG entsandt:

1. Koop, Johannes
2. Lindemann, Dennis
3. Meyer zu Drehle, Axel
4. Steinkamp, Gerd
5. Uphoff, Gerd

Seitens der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person oder werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG entsandt:

1. Möller, Heinrich
2. Wiewel, Franz

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG entsandt:

1. Middelschulte, Elisabeth

Seitens der Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person oder werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG entsandt:

1. Menke, Klaus

Seitens der Fraktion UWG Samtgemeinde Bersenbrück im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG entsandt:

1. von der Haar, Frank “

**7. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern für die HaseBäder GmbH, hier: Neubesetzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates gem. § 138 NKomVG, § 71 Abs. 6 NKomVG, § 71 Abs. 9 S. 2 NKomVG und § 71 Abs. 5 NKomVG**  
**Vorlage: 2201/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

**a) Gesellschafterversammlung**

- „Der Samtgemeinderat entsendet in die Gesellschafterversammlung der Ha-

seBäder GmbH Herrn Jürgen Heyer.

- Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH (HE) werden angewiesen, den Aufsichtsratsvorsitzenden zum Vertreter der HE in der Gesellschafterversammlung der HaseBäder GmbH zu wählen.
- In die Gesellschafterversammlung der HaseBäder GmbH entsendet die CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück folgende Person:
  1. Lindemann, Dennis
- Die Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen oder die Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück entsendet in die Gesellschafterversammlung der HaseBäder GmbH folgende Person:
  1. Brummer-Bange, Detert“

#### **b) Aufsichtsrat**

Seitens der CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseBäder GmbH entsandt:

1. Johanning, Michael
2. Klune, Stefan
3. Koop, Johannes
4. Kosmann, Günther
5. Uphoff, Gerd

Seitens der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück werden folgende Personen für den Aufsichtsrat der HaseBäder GmbH entsandt:

1. Waldhaus, Reinhold
2. Wiewel, Franz

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseBäder GmbH entsandt:

1. Voskamp, Günther

Seitens der Gruppe UWG Ankum/FDP im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseBäder GmbH entsandt:

1. Menke, Klaus

Seitens der Fraktion UWG Samtgemeinde Bersenbrück im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück wird folgende Person für den Aufsichtsrat der HaseBäder GmbH entsandt:

1. Lange, Michael“

**8. Entsendung von Ausschussmitgliedern in den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück**

**Vorlage: 2195/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Der Samtgemeinderat entsendet folgende Personen für die Dauer der Wahlperiode als Vertreterinnen/Vertreter des Rates der Samtgemeinde Bersenbrück in den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück:

Von der CDU-Fraktion:

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

Von der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen:

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

Von der Gruppe UWG Ankum/FDP:

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

Von der Fraktion UWG Samtgemeinde Bersenbrück:

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

“

**9. Feststellungsbeschluss gem. § 71 Abs. 9 S. 3 Nr. 1 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG zur Umbildung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport**

**Vorlage: 2215/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Droste berichtet, dass auf Grund des Austritts von Rats Herrn Dr. Dragic aus der SPD und seines Eintritts beim Bündnis 90/Die Grünen eine Umbildung im Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport vorgenommen werden muss. Ratsfrau Middelschulte überlässt daher ihren Sitz im besagten Ausschuss Rats Herrn Dr. Dragic.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport wird gem. § 71 Abs. 9 S. 3 Nr. 1 i. V. m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

**10. Feststellungsbeschluss gem. § 71 Abs. 9 S. 3 Nr. 1 i.V.m. § 71 Abs. 5**

**NKomVG zur Umbildung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur**  
**Vorlage: 2217/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Sie teilt mit, dass eine Umbildung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur auch auf Grund des Austrittes des Ratsherr Dr. Dragic aus der SPD und somit auch aus der Gruppe SPD/BLA und den Neueintritt bei dem Bündnis 90/Die Grünen ein Wechsel stattfinden muss.

Dr. Dragic wird daher den Ausschuss verlassen. Als Nachfolger wird Ratsherr Reinhold Waldhaus von der Gruppe SPD/BLA benannt.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur wird gem. § 71 Abs. 9 S. 3 Nr. 1 i. V. m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

**11. Änderung der Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden gem. § 71 Abs. 8 NKomVG**  
**Vorlage: 2218/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Folgende Ausschussvorsitze werden von der CDU-Fraktion, von der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen und von der Gruppe UWG Ankum/FDP bestimmt:

- a) Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport:  
Vorsitzende oder Vorsitzender Brummer-Bange, Detert, Gruppe UWG Ankum/FDP
- b) Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur:  
Vorsitzende oder Vorsitzender Waldhaus, Reinhold, Gruppe SPD/BLA
- c) Ausschuss für Planen, Bauen und Straßen:  
Vorsitzende oder Vorsitzender Meyer zu Drehle, Axel, CDU
- d) Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:  
Vorsitzende oder Vorsitzender Koop, Johannes, CDU.“

**12. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

a) Brand NBZ

Samtgemeindebürgermeister Wernke berichtet, dass in der Nacht vom 30.09. auf den 01.10.2020 das NBZ-Gebäude zum größten Teil abgebrannt ist. Das Verwaltungsgebäude konnte zum großen Teil gerettet werden. Die Feuerwehren haben

großartige Arbeit geleistet. Es wurden an drei Stellen des NBZ Brandherde festgestellt, die relativ weit auseinander lagen. Eine vierte Stelle konnte an einer Holzhütte in der Nähe der Seeterrassen ausfindig gemacht werden. Eine Fremdeinwirkung kann nicht ausgeschlossen werden. Einen Teil der Exponate, diverse Unterlagen und Geräte konnten in Sicherheit gebracht werden. Nach ersten Gesprächen mit der Versicherung und der Alfsee GmbH, wurde beschlossen, dass die Mitarbeiter des NBZ in den Seeterrassen ihre Arbeit fortführen können. Um weiterhin einen Schulungsraum vorhalten zu können, werden neben dem Gebäude der Seeterrassen drei Container aufgestellt. Alle geplanten Veranstaltungen können weiterhin stattfinden. Wernke hofft, dass alle Ratsmitglieder weiterhin zum NBZ stehen. Das Verwaltungsgebäude soll erhalten bleiben. Es wird z. Zt. geprüft, in welcher Höhe sich die Schäden bewegen und wie mit den Renovierungsarbeiten umzugehen ist. Dies wird mit den Versicherungen abgestimmt. Wie das NBZ wieder aufgebaut werden soll muss in den Fachausschüssen besprochen werden. Vor gut einem Monat ist eine Begutachtung des NBZ vorgenommen worden. Das Gebäude und die Ausstellung im NBZ sind gut versichert, so dass das NBZ an dem Standort wieder aufgebaut werden kann. Das NBZ war ein Leuchtturmprojekt von Wernkes Vorgänger Dr. Baier und dieses Leuchtturmprojekt darf auf keinen Fall verloren gehen.

b) Corona

SGBGM Wernke teilt mit, dass die Zahlen der Infizierten in Rieste stark angestiegen sind. Der Ursprung des Infektionsherdes lässt sich zurückverfolgen. Die Samtgemeinde Bersenbrück steht im täglichen Kontakt mit dem Landkreis Osnabrück. Da die Kontaktpersonen schnell ausfindig gemacht und eingegrenzt werden konnten, konnten sich diese umgehend in Quarantäne begeben und getestet werden. Besondere Maßnahmen für Rieste mussten daher nicht eingeleitet werden. Falls jedoch unkontrollierte Ausbrüche eintreten sollten, bei denen der Ursprung nicht hergeleitet werden kann, wird die SG mit dem Gesundheitsamt weitere Maßnahmen besprechen und einleiten müssen. Für den Fall, dass in den Schulen oder Kitas der SG BSB Corona-Fälle eintreten sollten, wurden entsprechende Handlungspläne erstellt, damit schnell gehandelt werden kann um die Kontaktketten nachvollziehen zu können.

Ratsherr Hüdepohl ergänzt, dass die Bevölkerung in Rieste sehr bedacht mit dem Corona-Einbruch umgeht. Sportvereine, Schützenvereine etc. haben ihre Programme eingestellt und jede/r BürgerIn nimmt Rücksicht.

Weiterhin spricht Hüdepohl SGBGM Wernke ein großes LOB aus, dass er beim Brand des NBZ umgehend vor Ort war und sich um die Angelegenheit gekümmert hat. Wichtig ist, dass jetzt ein Signal gesetzt wird, das NBZ wieder aufzubauen. Er weiteres Lob richtet Hüdepohl an Fr. Glasmeyer von der Alfsee GmbH. Sie hat sofort die Räumlichkeiten der Seeterrassen zur Verfügung gestellt, damit die Arbeiten des NBZ wieder aufgenommen werden können. Falls weitere Räumlichkeiten benötigt werden, bietet BGM Hüdepohl Räume des Riester Dorftreffs, der „Riesterei“, an.

Ein weiteres Lob spricht Hüdepohl allen Feuerwehren für ihren Einsatz aus. Ebenso allen Helfern, die sich während des Brandes und anschließend noch gekümmert haben.

Droste erwähnt, dass die Baugenossenschaft Räumlichkeiten für eine Zwischenla-

gerung der Exponate zur Verfügung gestellt hat.

### **13. Berichte der Ausschüsse**

#### **13.1. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Straßen vom 08.09.2020 - öffentlicher Teil** **Vorlage: 2240/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender, Ratsherr Meyer zu Drehle, gibt einen Bericht über die Niederschrift.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **13.1.1. Umorganisation des Bauhofes der Samtgemeinde Bersenbrück** **Vorlage: 2177/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück mit 35 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Einrichtung eines zentralen Bauhofes eine Ausschreibung in Form eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs mit anschließendem Verhandlungsverfahren durchzuführen.“

#### **13.1.2. ILEK NOL Schwerpunkt Thema "Biodiversität"** **a) Beitritt zum Verein "Kommunen für biologische Vielfalt e.V."** **b) Kontinuierliche Umstellung der Arbeitsweisen des Bauhofes der Samtgemeinde Bersenbrück in Bezug auf die Pflege von Wegeseitenrändern und öffentlichen Grünflächen** **Vorlage: 2186/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und erläutert, dass  
a) In der Lenkungsrunde des ILEK NOL über den Beitritt der vier Samtgemeinden zum Verein „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beraten wurde. Der Verein hat seinen Sitz in Heidelberg und verfolgt den Zweck, die Förderung des Naturschutzes durch den Erhalt und die Stärkung der biologischen Vielfalt in Gemeinden, Städten und Landkreisen zu fördern.

Der Vereinszweck wird insbesondere durch

- die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen der Gemeinden, Städte und Landkreise zur Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt in den Bereichen Freiraumschutz im Gemeinde- bzw. Kreisgebiet, Arten- und Biotopschutz, nachhaltige Nutzung, Bewusstseinsbildung und Kooperation
- die Förderung des fachlichen Austausches zwischen Gemeinden, Städten

- und Landkreisen
- das Verfassen gemeinsamer Positionen
- die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- die Initiierung gemeinsamer Gutachten, Untersuchungen, Projekte etc. verwirklicht.

Ziel ist es, zum Abschluss des Themenjahres „Biodiversität“ des ILEK NOL mit einer gemeinsamen Aktion den Beitritt aller 4 Samtgemeinden zu realisieren. Der Mitgliedsbeitrag wird sich voraussichtlich auf ca. 170,00 € für jede Samtgemeinde belaufen.

Insbesondere durch die Kooperation und den fachlichen Austausch ist zu erwarten, dass zusätzliche Informationen zur Förderung der biologischen Vielfalt für die Samtgemeinde erreicht werden können. Diese Informationen können selbstverständlich auch an die Mitgliedsgemeinden weitergereicht werden, so dass hier der Informationsfluss verbessert und optimiert wird.

b) Im Rahmen des ILEK NOL Schwerpunkt-Themenjahres „Biodiversität“ wurden verschiedene Veranstaltungen zur Förderung der biologischen Vielfalt durchgeführt. Ein Thema der Förderung war dabei die veränderte Bewirtschaftung von Wegeseitenräumen sowie von öffentlichen Grünflächen. Aufgrund des effektiven Arbeits- und Maschineneinsatzes in Bereichen vieler Bauhöfe hat sich in den vergangenen Jahren das kontinuierliche Schlegeln der Wegeseitenräume durchgesetzt. Dabei wird der vorhandene Aufwuchs an den Wegeseitenräumen 2-3 Mal im Jahr mittels eines Schlegels zerhackt und das Mähgut bleibt im Seitenraum der Straßen liegen. Das Grünmaterial wirkt in diesem Fall wie ein Dünger und fördert gleichzeitig wieder das Wachstum auf den Grünflächen. Dabei setzen sich insbesondere die nährstoffintensiven Pflanzen durch.

Einen standortgerechten Aufwuchs mit Pflanzen und Kräutern, der zur biologischen Vielfalt und insbesondere dem Insektenschutz beitragen kann, wird in der Regel aber nicht durch diese Arbeitsweise erreicht bzw. gefördert.

Hierzu ist es notwendig, eine Umstellung der Arbeitsweise durchzuführen, in dem die Wegeseitenräume und die öffentlichen Grünflächen gemäht werden und das Mähgut abtransportiert wird. Dieses führt kurzfristig sicherlich zu einem Mehraufwand für den Bauhof, wird aber dazu führen, dass durch den Abtransport des Mähgutes eine Ausmagerung des Bodens erreicht wird und somit eine vielfältigere Pflanzenmischung auf den Flächen erreicht wird. Weiterhin ist zu erwarten, dass durch die Ausmagerung das Pflanzenwachstum reduziert wird und somit in einigen Jahren die Anzahl der Mähgänge reduziert wird. Im optimalen Fall braucht nur noch einmal im Jahr gemäht werden.

Um die Arbeitsweise des Bauhofes langfristig umstellen zu können, ist es aber notwendig, dass die entsprechenden Maschinen auch zur Verfügung stehen. Neben der Schulung der Mitarbeiter ist somit bei künftigen Ersatzanschaffungen darauf zu achten, dass statt der Anschaffung eines Schlegels ein Mähbalken und Geräte mit Ladefunktion angeschafft werden.

Da die Samtgemeinde selbst nur ca. 70 km Straßen in eigener Verantwortung unterhält, ist eine Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden, die einen weitaus größeren Teil von Wirtschaftswegen und Straßen in ihrer Straßenbaulast haben, not-

wendig. Insbesondere bei Straßen im Außenbereich kann auch durch eine veränderte Intensität der Pflege zu einer biologischen Vielfalt beigetragen werden. Auch hier könnte beispielsweise durch eine Art Kataster festgelegt werden, an welchen Wegen aufgrund der erhöhten Verkehrssicherungspflicht eine regelmäßige Bearbeitung der Wegeseitenräume notwendig ist und an welchen Straße in einem mehrstufigen Verfahren weniger Unterhaltungsaufwand betrieben wird. In den einzelnen Gemeinden wurden diese Diskussionen bereits durchgeführt und es liegen hier entsprechende Beschlüsse der Gemeinderäte vor.

Um hier eine entsprechende Rückendeckung der Veränderung der Arbeitsweise des Bauhofes zu erreichen, ist eine grundsätzliche Beschlussfassung durch Gremien der Samtgemeinde Bersenbrück wünschenswert.

Ratsherr Koop fragt nach, da die Stadt Bersenbrück bereits einige Zeit Mitglied im Verein ist, ob es notwendig ist, dass jede Mitgliedsgemeinde dem Verein beitreten muss oder die Mitgliedschaft der SG BSB ausreichend ist.

SGBGM Wernke führt aus, dass natürlich die SG BSB Informationen an die Mitgliedsgemeinden weiterleitet. Es können aber auch die Mitgliedsgemeinden dem Verein beitreten und einen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

a) „Der Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke wird beauftragt, den Beitritt der Samtgemeinde Bersenbrück in den Verein „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ zu erklären und durchzuführen.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, die beabsichtigte Umstellung der Arbeit des Bauhofes an Wegeseitenrändern und öffentlichen Grünanlagen mit den Mitgliedsgemeinden abzustimmen und entsprechende Arbeitsprogramme aufzustellen.“

### **13.1.3. Sanierung der Turnhalle der Grundschule Bersenbrück Vorlage: 2197/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zum derzeitigen Stand der Planungen zur Sanierung zur Kenntnis.“

### **13.1.4. Förderungsantrag zur Sanierung der Turnhalle der Grundschule Kettenkamp Vorlage: 2187/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Samtgemeinde Bersenbrück erstellt eine Projektskizze zur Erstellung eines Ersatzneubaus als Anbau an die vorhandene Ballsporthalle Kettenkamp und beteiligt sich an der Phase 1 des Bundesprogramms zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Phase 1 des Projektauftrages die Projektskizze bis zum 30.10.2020 einzureichen.

**13.1.5. 86. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Samtgemeinde Bersenbrück - Mitgliedsgemeinde Alfhausen  
hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 2196/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fast der Samtgemeinderat einstimmig nachfolgenden Beschluss:

a) Abwägungsbeschluss:

„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zur 86. Änderung des Flächennutzungsplanes enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschläge vom 28.08.2020) beschlossen.“

b) Feststellungsbeschluss:

„Die 86. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und die Begründung einschl. Umweltbericht dazu anerkannt.“

**13.2. Öffentlicher Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 10.09.2020  
Vorlage: 2236/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender, Ratsherr Koop, gibt einen Bericht über die Niederschrift.

Ratsherr Uphoff erkundigt sich, inwieweit in den nächsten Jahren mit weiteren Verlusten der HaseWohnbau GmbH zu rechnen ist und die SG BSB die HaseWohnbau finanziell weiter unterstützen muss.

SGBGM Wernke teilt mit, dass davon auszugehen ist, dass in den nächsten Jahren weitere Verluste der HaseWohnbau GmbH zu verzeichnen sind. Es wurde vor einiger Zeit eine Grundsatzentscheidung getroffen, dass die SG BSB Wohnungen als kommunales Unternehmen auf den Markt bringen möchte. Es gibt Bauprojekte, die inzwischen fertiggestellt sind und defizitär sind. Außerdem stehen zwei Bauprojekte, in Rieste und in Alfhausen, in der Fertigstellung. Momentan bewegen sich die Bauvorhaben noch im Kostenplan. Die SG BSB wird in den nächsten Jahren weiterhin Finanzmittel in die Hase Wohnbau investieren. Auf langer Sicht muss die HaseWohnbau ggfls. neu aufgestellt werden. Es wird z. Zt. von einem Steuerberater geprüft, ob ein anderweitiges Konstrukt für die HaseGesellschaften zweckmäßiger wäre. Hier liegen noch keine abschließenden Ergebnisse vor. Sobald diese vorliegen, wird Wernke den Samtgemeinderat informieren.

Die Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen werden zu Beschlüssen des Rates erhoben.

Danach nimmt der Samtgemeinderat die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis.

**13.2.1. Jahresabschlüsse 2016 und 2017, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters**  
**Vorlage: 2214/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 werden in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen und dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG für beide Haushaltsjahre Entlastung erteilt. Die Überschüsse aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnishaushalt 2017 in Höhe von insgesamt 1.212.131,34 € (davon 1.052.001,90 € ordentliches und 160.129,44 € außerordentliches Ergebnis) werden mit dem Sollfehlbetrag aus kammeralem Abschluss in Höhe von 3.872.013,79 € verrechnet.“

**13.2.2. Wegenutzungsvertrag mit der Stromnetzgesellschaft Bramsche mbH & Co.KG**  
**Vorlage: 2211/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Droste teilt mit, dass die Stromnetzgesellschaft Bramsche mbH & Co. KG Eigentümerin von Netzanlagen, die sich auf dem Gebiet der Gemeinden Alfhausen, Ankum und Rieste befinden. Zum Betrieb dieser Anlagen ist der Abschluss eines Wegenutzungsvertrages erforderlich, der es der Netzgesellschaft erstattet, die öffentlichen Verkehrswege zu nutzen.

Ratsherr Johanning verlässt wegen Befangenheit den Raum und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 36 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

„Dem Abschluss des Wegenutzungsvertrages zwischen der Samtgemeinde Bersenbrück und der Stromnetzgesellschaft Bramsche mbH & Co. KG wird zugestimmt.“

**13.3. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur vom 14.09.2020**  
**Vorlage: 2253/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender, Ratsherr Dr. Dragic, gibt einen Bericht über die Niederschrift.

Die Beschlüsse des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur werden zu Beschlüssen des Rates erhoben.

Danach nimmt der Samtgemeinderat die Ausführungen zur Kenntnis.

**13.3.1. Umsetzung Feuerwehrbedarfsplan - Fahrzeugkonzept; hier: TLF 4000 FF Rieste**

**Vorlage: 2167/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Droste erläutert, da durch die Ansiedlung der Firmen Adidas, Grimme und IMPERIAL im Niedersachsenpark das Tanklöschfahrzeug benötigt wird, um den besonderen Gefahren im Niedersachsenpark entgegen zu wirken.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung der Samtgemeinde Bersenbrück wird beauftragt, die Ausschreibung für ein Tanklöschfahrzeug 4000 (TLF 4000) für die Freiwillige Feuerwehr Rieste vorzubereiten.

Die Auftragsvergabe erfolgt im Samtgemeindeausschuss.“

**13.3.2. Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Schmalspurradladers bei der Kath. Kirchengemeinde Ankum**

**Vorlage: 2222/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsherr Gramann verlässt zur Abstimmung den Raum wegen Befangenheit.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 35 Ja-Stimmen, 1Nein-Stimme folgenden Beschluss:

„Dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde Ankum auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Schmalspurradladers wird nicht entsprochen. Es handelt sich hierbei um keine Investition im Sinne des Grundsatzbeschlusses der Samtgemeinde.“

**13.3.3. Gewährung eines Zuschusses zu Pflasterarbeiten auf dem Friedhof der Kath. Kirchengemeinde Alfhausen**

**Vorlage: 2169/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat mit 36 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

„Die Kath. Kirchengemeinde Alfhausen erhält nach dem Grundsatzbeschluss des Samtgemeinderates für die Pflasterarbeiten auf dem Friedhof einen Zuschuss in Höhe von 2.074,01 Euro (1/3 der Investitionskosten).“

**13.4. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport vom 30.09.2020**  
**Vorlage: 2242/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender, Ratsherr Brummer-Bange, gibt einen Bericht über die Niederschrift.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

**13.4.1. Umbenennung Jugendpflege in Jugendbüro**  
**Vorlage: 2232/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezeichnung „Jugendpflege“ in „Jugendbüro“ für die Samtgemeinde Bersenbrück umzubenennen.“

**13.4.2. Beschluss über die Erweiterung des Kindergartenbeirates mit weiteren Kita-Trägervertretern**  
**Vorlage: 2193/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat stimmig folgenden Beschluss:

„Die Vertretungen im Kindergartenbeirat sollen um eine Vertretung des Kita-Trägers Heilpädagogische Hilfen in Bersenbrück (HPH) und eine Vertretung des Kita-Trägers Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche, vorbehaltlich der abschließenden Übertragung der Kita-Trägerschaft in Gehrde, erweitert werden.“

**13.4.3. Bestellung von ständigen Vertreterinnen oder Vertretern für alle Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bersenbrück in kommunaler Trägerschaft ab 01.01.2021**  
**Vorlage: 2231/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Es ist beabsichtigt, für alle in Betrieb stehenden und für alle neu errichteten Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft ständige Vertreterinnen oder ständige Vertreter ab 01.01.2021 zu bestellen. Für die Besetzung der Stellen ist ein internes Ausschreibungsverfahren vorgesehen. Die neuen Planstellen sind im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 zu berücksichtigen. Der Personalkostenmehraufwand von ca. 61.300,00 Euro ist im Haushaltsplan für das Jahr 2021 einzustellen.“

**14. Sanierung des Freibades Bersenbrück - Förderzusage aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**  
**Vorlage: 2255/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fast der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt den aktualisierten und qualifizierten Zuwendungsantrag für die Sanierung des Freibades Bersenbrück und die Förderung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" fristgerecht vorzubereiten und den Antrag bis zum 04.11.2020 beim Projektträger Jülich einzureichen.

Ausgehend von der damaligen Kostenschätzung aus dem Jahr 2018 muss unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von rd. 20 % inzwischen mit Gesamtkosten in Höhe von mindestens rd. 4,32 Mio. € Netto kalkuliert werden. Der Eigenanteil der Samtgemeinde erhöht sich somit auf rd. 2,7 Mio. €. Die Samtgemeinde erklärt gegenüber dem PtJ die verbindliche Übernahme des Eigenanteils für die Sanierungsmaßnahme, der bereits im Haushaltsplan für 2020 und in der Finanzplanung enthalten ist.

Die Anteilsfinanzierung mit Obergrenze aus dem Bundesprogramm beträgt max. 1.620.000 €.“

**15. Räumliche Situation Rathaus**  
**Vorlage: 2230/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsherr Brummer-Bange weist darauf hin, dass der letzte Satz im dargelegten Sachverhalt rauszunehmen ist.

Danach fast der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Makler aufzunehmen. Ziel dieser Verhandlung soll sein, die wirtschaftlichen Rahmendaten für die Anmietung von Räumlichkeiten Markt 7 für die Unterbringung des Bürgerservices sowie eines Fachdienstes zu klären. Nach Vorlage der wirtschaftlichen Rahmendaten wird untersucht, welche der beiden Varianten (Lindenstraße 18 oder Markt 7) die wirtschaftlichere Alternative ist.“

**16. 87. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Samtgemeinde Bersenbrück - Mitgliedsgemeinde Alfhausen  
Hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 2250/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig nachfolgenden Abwägungs- und Feststellungsbeschluss:

- a) Abwägungsbeschluss:  
„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zur 87. Änderung des FNP enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschlag vom 14.09.2020) beschlossen.“
- b) Feststellungsbeschluss:  
„Die 87. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und die Begründung einschl. Umweltbericht dazu anerkannt.“

**17. Straßenreinigung 6. Änderungssatzung  
Vorlage: 2257/2020**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die 6. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Bersenbrück vom 03.12.2009 wird in der vorliegenden Form beschlossen.“

**18. Anträge und Anfragen**

- a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen i.S. Wiederaufbau des NBZ

Der Antrag wird in den Fachausschuss gegeben!

- b) Antrag der UWG Ankum i.S. Schülerbeförderung in Bussen zu Coronazeiten

SGBGM Wernke informiert, dass die Zuständigkeit der Schülerbeförderung beim Landkreis Osnabrück liegt. Die Fraktion der SPD/UWG hat auf Kreisebene einen Antrag eingereicht, mit dem Ziel, mehr Busse einzusetzen. Zum einen stehen zu wenig Busfahrer zur Verfügung. Des Weiteren wird vom LK OS überlegt, ob eine Möglichkeit besteht, den Schulstart variabel zu handhaben. Da die Schüler aber im Landkreis Osnabrück zu großflächig auseinander wohnen, kann dies nicht umgesetzt werden. Ein zweiter Umlauf der Busse wäre auch nur dann möglich, wenn die Schüler der zweiten Gruppe erst zur 3. Schulstunde starten würden. Vom LK OS wurde mitgeteilt, dass so gut wie keine Ansteckungsgefahr in den Bussen bestehe. Mo-

mentan fahren die Busse vereinzelte Hauptstellen im 5 Min. Takt hintereinander an. Hier muss allerdings darauf geachtet werden, dass die Schüler sich auf die Busse verteilen und nicht alle Schüler zeitgleich in den ersten Bus einsteigen.

Ratsherr Brummer-Bange weist darauf hin, dass mit der Einreichung des Antrages der UWG Wert darauf gelegt wird, dass von der Verwaltung und dem SGBGM mit dem Votum des Samtgemeinderates Kontakt zur Kreisverwaltung aufgenommen wird, um die Situation der Schülerbeförderung zu verbessern. Als Kreistagsmitglied kann Brummer-Bange sagen, dass sicherlich vom Kreis noch etwas Abhilfe geschaffen werden kann.

Ratsherr Raming weist darauf hin, dass seines Wissens die SG BSB Kontakt mit dem LK OS aufgenommen hat und der Antrag der SPD/UWG an den Kreis abgelehnt wurde, der Antrag der UWG Ankum somit abgearbeitet wurde.

Weitere Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

#### **19. Einwohnerfragestunde**

Da sich von den Zuhörerinnen und Zuhörern keine Fragen ergeben, schließt Ratsvorsitzende Droste um 21.10 Uhr den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung. Sie wünscht den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie den Vertreter der Presse einen guten Nachhauseweg.

Gez. Agnes Droste  
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke  
Samtgemeindebürgermeister

Gez. Marion Schnattinger  
Protokollführerin